

BAHN-VS

Laufende Projekte

Gobet-Tunnel (Siders)



Der heutige Gobet-Tunnel, Baujahr 1877, kann von Doppelstockzügen nicht passiert werden. Zudem weist er Abnutzungserscheinungen auf, zu deren Behebung weitreichende Eingriffe von Nöten wären.

Darum wurde beschlossen, für 58.8 Millionen Franken einen neuen Tunnel von 373 Metern Länge zu bauen. Das Bauwerk wird doppelspurig ausgeführt, für Züge, die mit einer Geschwindigkeit von 140 km/h verkehren.

Die Inbetriebnahme ist für 2015 geplant. Der bestehende Tunnel wird mit dem Ausbruchmaterial des neuen aufgefüllt werden, sobald letzterer in Betrieb ist. Die Stadt Siders, Partnerin des Projekts, nutzt die Bauarbeiten, um eine Aufwertung des Glarey-Quartiers zu realisieren.

Neue Brücke über die Vispa (Visp)

Eine vierte Brücke über die Vispa befindet sich östlich vom Bahnhof Visp in Bau. Über diese Brücke geführt werden

- das künftige 4. SBB-Gleis zwischen dem Bahnhof Visp und der Einfahrt des Lötschberg-Basistunnels bei St. German;
- und das Anschlussgleis der Matterhorn Gotthard Bahn (MGB) für den künftigen Güterterminal Bockbart (neue Umschlagsanlage für das Oberwallis).



Die Brücke, die auf 6 Millionen Franken veranschlagt ist, wird noch 2013, zusammen mit dem Güterterminal Bockbart, in Betrieb genommen werden. Was das 4. Gleis St. German – Visp betrifft, das für den Erhalt der Kapazität in Zukunft unerlässlich sein wird, so wird dessen Eröffnung 2016 stattfinden.

Informationsbulletin zur Zukunft der Bahn im Wallis Nr. 1 August 2013



Jacques Melly
Staatsrat
Vorsteher des Departements
für Verkehr, Bau und Umwelt

Das Wallis hat die Weichen gestellt ...

Die Inbetriebnahme des RER Valais/Wallis im Dezember 2012 ist nur ein Beispiel dafür, wie ambitioniert wir an der Weiterentwicklung der Mobilität und an der Effizienzsteigerung unseres kantonalen ÖV-Netzes arbeiten. Unsere Schienen- und Strassenetze gelangen zu den Hauptverkehrszeiten bisweilen an ihre Auslastungsgrenze, weshalb wir Rahmenbedingungen schaffen müssen, damit der Mobilitätsbedarf der nächsten Jahrzehnte gedeckt werden kann.

Auch in der Unterzeichnung der Absichtserklärung zur Entwicklung der Simplon-Bahnstrecke mit dem Bundesamt für Verkehr, den SBB und dem Kanton Waadt zeigt sich, wie entschlossen wir den Ausbau des Hauptschienennetzes vorantreiben wollen. Modernisierte Verkehrsinfrastrukturen werden den Einsatz neuerer Zugkompositionen, darunter Doppelstockzüge, ermöglichen, wodurch unser Waren- und Personenverkehr an Dichte und Dynamik gewinnen wird. Die Verkehrskapazitäten in den ausgelasteten Abschnitten werden erhöht und die Fahrzeiten, sowohl zwischen dem Wallis und dem Genferseebogen als auch zwischen dem Wallis und dem Wirtschaftsraum Mittelland, verkürzt.

Die Realisierung dieser Projekte wird zur Verbesserung unserer Mobilitätsinfrastrukturen beitragen, welche wiederum ein Schlüssel zum Erhalt unserer wirtschaftlichen und touristischen Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit sind.

Wir haben dieses Jahr schon erreicht, dass der Bund eine vorgezogene Inbetriebnahme der zweiten Lötschberggröhre in sein Programm aufnimmt. Aber auch noch weitere Ziele, wie jene, die in den Agglomerationsprojekten enthalten sind, und die Vollendung der A9 im Oberwallis, gehören zu unseren grossen Herausforderungen. Ihre Behörden arbeiten mit Hochdruck an der Verfolgung dieser Ziele, schliesslich geht es um die Zukunft unseres Kantons. Um zu konkreten Ergebnissen zu kommen, müssen wir zusammenstehen. Lassen Sie uns darum gemeinsam, als Partner, eine Mobilität Wirklichkeit werden, die mit unseren Ambitionen Schritt halten kann – für ein modernes und attraktives Wallis!



Wir bereiten die Zukunft der Bahn im Wallis vor

Hohe Angebotsdichte und -attraktivität im Wallis, wie auch in Richtung Nachbarregionen

Die Umsetzung der kantonalen Entwicklungsstrategie für das Eisenbahnnetz der nächsten 20 Jahre wird die Erreichbarkeit des Wallis erhöhen. Durch eine enge Koordination zwischen dem Programm des Bundes für die Finanzierung und den Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI), den drei Walliser Agglomerationsprogrammen und den Entwicklungsmassnahmen, welche die Bahnunternehmen planen, wird die Mobilitätsnachfrage der Walliserinnen und Walliser befriedigt werden können.

Schneller und öfter in Richtung Genferseebogen

Die Sitzplatzzahl in Richtung Lausanne und Genf-Flughafen wird durch die Einführung von Doppelstockzügen auf der SBB-Linie Genf – Brig zunehmen. Der Einsatz von doppelstöckigen RegioExpress-Zügen, die bereits zwischen Vevey und Genf verkehren, wird zuerst bis über Aigle, dann auch bis über St-Maurice hinaus erweitert. Deren Geschwindigkeit wird auf mehreren Streckenabschnitten erhöht, um die Fahrzeiten zu verkürzen.

Takterhöhung auf allen Regionallinien

Das gesamte Regionalangebot wird schrittweise auf einen Halbstundentakt ausgebaut, auch auf den Linien der «Transport public du Chablais», der «Transports de Martigny et Régions (TMR)» und der MGB.

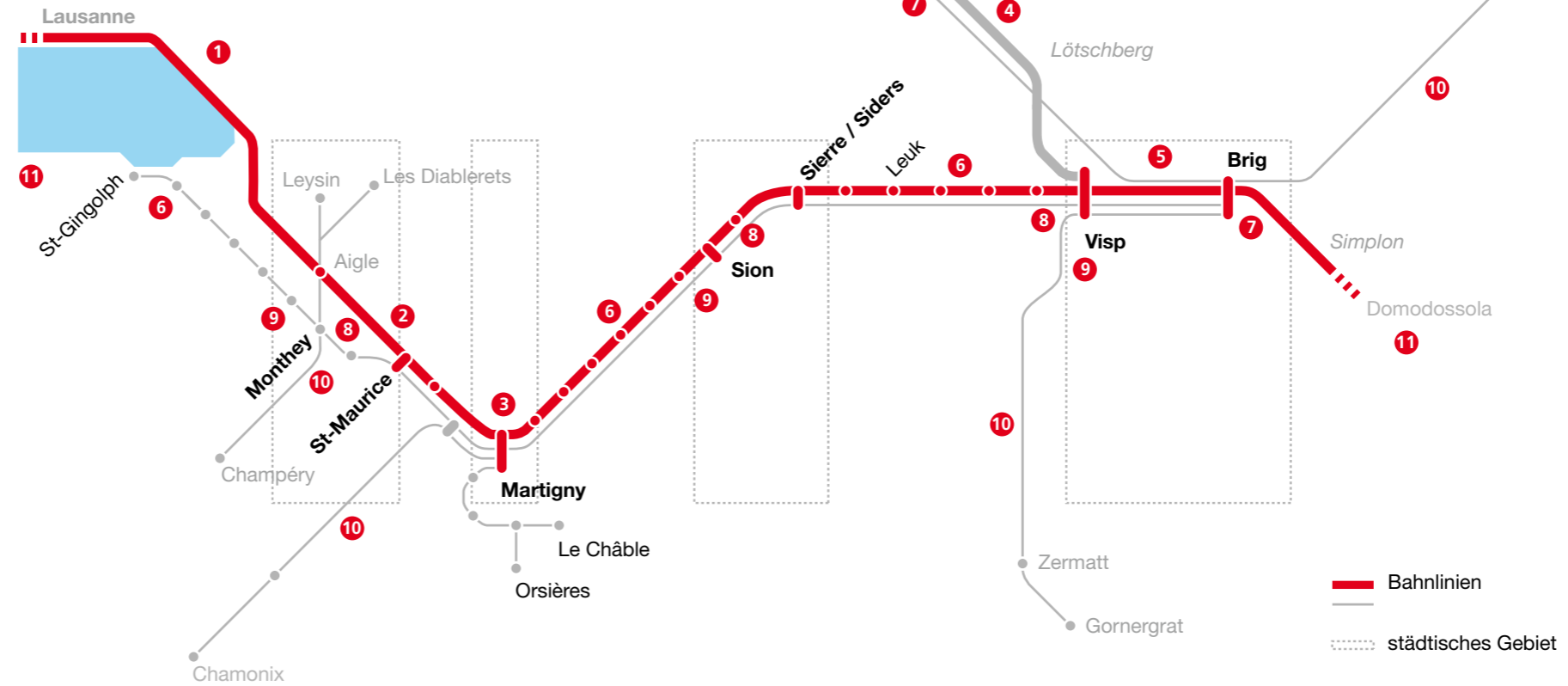
Erhöhte Abgangsfrequenzen ab dem Oberwallis


Die Doppelspur durch den Lötschberg-Basistunnel wird einen durchgehenden Halbstundentakt zwischen dem Oberwallis und Bern ermöglichen. Durch den Bau des 4. Gleises zwischen St. German und Visp, sowie des 3. Gleises zwischen Visp und Brig, wird die Bahnkapazität im Oberwallis massiv gesteigert werden.

Förderung der Verkehrsverlagerung von der Strasse auf die Schiene

Die Attraktivität der Bahn für den Güterverkehr wird erhöht werden durch die Schaffung neuer Umschlagterminals, durch die Verbesserung der Anschlusszeiten für Güterzüge und durch die Steigerung der Transportkapazitäten durch die Eisenbahntunnels.

Aktuelle und zukünftige Verwirklichungen



1		Erhöhung der Sitzplatzzahl in Richtung Genferseebogen (Doppelstockzüge). Linie Lausanne - Brig Kosten SFr. 225 Mio Inbetriebnahme 2018 Gare de Martigny Kosten SFr. 24 Mio Inbetriebnahme 2018
2		Erneuerung der Bahninfrastrukturen unter Berücksichtigung der 3. Rhonekorrektur. Strecke Bex - St-Maurice Kosten SFr. 36 Mio Inbetriebnahme 2016
3		Verkürzung der Fahrzeiten in Richtung Genferseebogen. Linie Lausanne - Brig Kosten SFr. 115 Mio Inbetriebnahme 2025
4		Mehr Züge zwischen dem Oberwallis und dem Wirtschaftsraum Mittelland (Doppelspur durch Lötschbergtunnel). Linie Visp - Bern Kosten SFr. 800 Mio Inbetriebnahme 2025

5		Erhöhung der Anzahl Züge ins Oberwallis. Strecke St. German - Brig Kosten SFr. 61 Mio Inbetriebnahme 2014/2025
6		Erhöhung des Komforts für Reisende in den Bahnhöfen, Anpassung der Einrichtungen gemäss Behindertengesetz. Kosten SFr. 27 Mio Inbetriebnahme 2018-2023
7		Angebotsausbau beim Autoverlad im Oberwallis. Lötschberg (Goppenstein - Kandersteg) Simplon (Brig - Iselle di Trasquera) Furka (Oberwald-Realp) Kosten SFr. 24 Mio Inbetriebnahme Zwischen 2015 und 2020
8		Güterverkehr auf der Schiene für die Walliser Industrie attraktiver machen. Monthey, Martigny, Ardon, Sion, Sierre, Visp Kosten SFr. 150 Mio Inbetriebnahme 2018-2025

9		Verwirklichung der von den Walliser Agglomerationsprogrammen vorgegebenen Ziele. Chablais agglo Kosten SFr. 86 Mio Inbetriebnahme 2018-2024 aggloSion / Sierre Kosten SFr. 35 Mio Inbetriebnahme 2020-2022 BRIVINA Kosten SFr. 80 mio Inbetriebnahme 2018-2020
10		Steigerung des regionalen Angebots auf den Schmalspur-Nebenstrecken (TPC/AOMC, TMR, MGB). Aigle - Monthey - Champéry Martigny - Chamonix Visp - Zermatt und Visp - Brig - Oberwald Kosten SFr. 95 Mio Inbetriebnahme 2025
11		Im Ober- und Unterwallis neue regionale und internationale Angebote schaffen. St-Gingolph - Evian, Visp - Brig - Malpensa Kosten SFr. 150 Mio Inbetriebnahme 2018-2022